

Investment & Strategie

- 6 Nebenwerte
Medigene AG
Siltronic AG
MERKUR BANK KGaA
- 10 MyDividends-wikifolio
Der Trump-Effekt

Markt & Werte

- 12 Technische Analyse
DAX & Euro
- 14 Neue Finanzierungsplattform
Interview

SdK EXTRA

- 16 SdK-Mitteilung
- 18 HV-Bericht
IKB Deutsche Industriebank AG
- 20 Realdepot
Hervorragende Entwicklung

Rubriken

- 3 Editorial
- 4 Kurzmeldungen
- 16 HV-Termine
- 22 Impressum



Kurzmeldungen

Das Ende des Entry Standards

Die Deutsche Börse startet am 1.3.2017 ein neues Segment für kleinere und mittelgroße Unternehmen (KMU).

Mit der Einführung des neuen Börsensegments für KMUs im März 2017 ist gleichzeitig das Ende des Entry Standards besiegelt. Das Börsensegment wird eingestellt, ebenso der Entry Standard für Anleihen. Bisher im Entry Standard notierte Aktien können grundsätzlich in das neue Börsensegment aufgenommen werden oder sie bleiben im allgemeinen Freiverkehr notiert. Für das neue KMU-Segment (ein Name hierfür wird noch gesucht), das ebenfalls im Freiverkehr angesiedelt ist, gelten strengere Zugangsbedingungen als für den Entry Standard. Unternehmen müssen drei der folgenden fünf Kriterien erfüllen: einen Jahresumsatz von mindestens 10 Mio. Euro, einen Jahresüberschuss von mindestens 0 Euro, ein bilanzielles Eigenkapital größer 0 Euro, ein vor dem IPO eingesammeltes Eigenkapital (kumuliert) von mindestens 5 Mio. Euro und mindestens 20 Mitarbeiter. Außerdem müssen die Unternehmen einen Jahresbericht mit Lagebericht und einen Halbjahresbericht (ebenfalls mit Lagebericht) veröffentlichen, einmal jährlich eine Investorenkonferenz abhalten und entsprechend der Marktmissbrauchsregulierung Insiderlisten führen sowie Directors' Dealings veröffentlichen. Für im KMU-Segment notierte Unternehmen wird es außerdem ein Research von zwei Analysehäusern geben, das von der Deutschen Börse finanziert wird.

Wechsel in den Indizes

Am 19. Dezember kommt es zum Stuhlrücken im MDAX, SDAX und TecDAX.

Die Deutsche Börse hat bekannt gegeben, dass mit Wirkung zum 19.12.2016 die Aktien der innogy SE und der Uniper SE in den

MDAX-Index aufgenommen werden. Dafür müssen die Aktien der RHÖN-KLINIKUM AG und der DMG MORI AG den Index verlassen. Das wiederum hat Auswirkungen auf den SDAX, denn die beiden „MDAX-Absteiger“ werden dort aufgenommen. Dafür scheidet die Aktien der LEIFHEIT AG und Ferratum Oyj aus dem SDAX aus.

In den TecDAX wird die Aktie der Medigene AG aufgenommen, dafür muss die Aktie der AIXTRON SE den Index aufgrund der Fast-Exit-Regel verlassen.

Der nächste Termin für die planmäßige Überprüfung der Aktienindizes der Deutsche Börse AG ist der 3.3.2017.

Notierungsaufnahme im Prime Standard

Seit dem 28.11.2016 ist die Aktie der Aves One AG im Prime Standard notiert.

Die Aves One AG (ISIN DE000A168114) hatte Investoren eine Kapitalerhöhung zur Zeichnung angeboten. Die daraus resultierenden 2.970.000 Aktien wurden vollständig zu 6 Euro je Aktie gezeichnet. Das Platzierungsvolumen der Aktien lag folglich bei 17,8 Mio. Euro. Mit der Notierungsaufnahme sind nun 8,9 Mio. Aktien im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Das Unternehmen bezeichnet sich selbst als „ein aktiver Bestandhalter von Logistik Equipment mit erwartet hohen operativen Margen.“ Man fokussiert sich dabei auf vier Teilmärkte: Rail Equipment, Container Equipment, Resale Equipment und Special Equipment. „Es handelt sich in allen vier Geschäftsbereichen um langlebige Assets mit stabilen Cash-Flows“, so das Unternehmen. Die Vermietung und Wartung der Ausstattung erfolgt durch externe Dienstleister, die von Aves One gesteuert, ausgewählt und kontrolliert werden. Das Unternehmen hat geplant, das Portfolio der Gesellschaft bis zum Jahr 2020 auf ein Volumen von mehr als einer Milliarde Euro auszubauen.